Projektbeschreibung für Förderungsansuchen des Programms Forschungspartnerschaften

Version 05.12.2019

*Tabelle 1: Projektübersicht*

|  |
| --- |
| **Forschungspartnerschaften: Industrienahe Dissertationen 2020** |
| **Projekttitel:** | *Projekttitel (max.* *120 Zeichen)* |
| **Projektkurztitel:** | *Akronym (max. 20 Zeichen)* |
| **Antragsteller:** | *Firmen- bzw. Organisationsname* *Name der Mentorin/des Mentors* |
| **Dissertantin oder Dissertant:** | *Vor- und Nachname* |
| **Betreuende Universität:** | *Name der Universität (bzw. des Instituts)**Name der Betreuerin/des Betreuers* |
| **Laufzeit des Projekts:** | *Laufzeit von – bis (TT.MM.JJJJ)**Projektstart ist nur jeweils am 1. des Monats möglich* | *Laufzeit in Monaten* |
| **Kostendarstellung:** | Gesamtkosten [EUR]: | Gesamtförderung [EUR]: |
| **PROJEKTZIEL:** *Bitte stellen Sie die Ziele des Projekts und die innovativen Inhalte mit max. 5 aussagekräftigen Sätzen dar.* |

# Allgemeines

\_

## Checkliste für die Antragseinreichung

Die Informationen im **Kapitel 0** dienen als **Hilfestellung** **zur Einreichung** und können in der finalen Projektbeschreibung, die als Anhang im eCall hochgeladen wird, gelöscht werden. **Die grau hinterlegten Fragen, Hinweise und Anmerkungen (Kästchen) im Antragsformular dürfen NICHT überschrieben/gelöscht werden.**

### Checkliste Formalprüfung

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbare Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

*Tabelle 2: Checkliste Formalprüfung*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Kriterium*** | ***Prüfinhalt*** | ***Mangel behebbar*** | ***Konsequenz*** |
| **Vollständigkeit der Projektbeschreibung** |
| Es wurde die richtige Vorlage verwendet. (Instrument im eCall stimmt mit Projekt-beschreibung überein) | Projektbeschreibung (vgl. Downloads unter <www.ffg.at/dissertationen/ausschreibung2020>) | ja | Korrektur per eCall im Zuge der Mängelbehebung |
| Die Projekt-beschreibung ist ausreichend befüllt vorhanden und es wurde die richtige Sprache verwendet. | Die Vorlage der Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen, eine Abänderung oder Ergänzung von Kapiteln wie auch einzelner Überschriften ist nicht zulässig!Sprache: Deutsch oder Englisch | ja | Korrektur per eCall im Zuge der Mängelbehebung |
| Die verpflichtenden Anhänge gem. Ausschreibung liegen vor. | * **Lebensläufe und ggf. Publikationslisten** der Mentorin / des Mentors beim Förderungswerber und der Dissertantin / des Dissertanten (als Anhang im eCall direkt bei der Person).
* **Betreuungszusage** seitens der Universität.
 | ja | Korrektur per eCall nach Einreichung |
| Jahresabschlüsse | * (Bilanz, GuV) der letzten 2 Geschäftsjahre liegen vor. Bei Start-Ups muss ein Businessplan vorliegen.
 | ja | Korrektur per eCall nach Einreichung |
| **Teilnahmeberechtigung** |
| Der/die Förderungs-werberIn ist berechtigt, einen Antrag einzureichen. | * **Unternehmen** und **Außeruniversitäre Forschungs-einrichtungen**
* mit Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Naturwissenschaft oder Technik
* jeweils mit **Niederlassung in Österreich**
 | nein | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |

### Formatierung

Die Vorgaben für die Formatierung und die Seitenzahlen dienen der Vergleichbarkeit und Lesbarkeit der Anträge für die GutachterInnen. Bei einer Überschreitung der maximalen Seitenzahl bleibt es aus Gründen der Gleichbehandlung aller Einreichenden den GutachterInnen überlassen, wie sie mit diesem Umstand umgeht. Ggf. werden über die max. Seitenzahl hinausgehende Kapitel nicht mehr gelesen und können in weiterer Folge somit auch nicht beurteilt werden.

|  |  |
| --- | --- |
| Maximale Seitenanzahl | * Projektbeschreibung: max. **40 Seiten** (exkl. Anhänge)
 |

### Generelle Hinweise zum Förderungsansuchen

* Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Fragen. **Die grau hinterlegten Fragen, Hinweise und Anmerkungen (Kästchen) im Antragsformular dürfen NICHT überschrieben/gelöscht werden.**
* Führen Sie Ihre Angaben so detailliert aus, dass sich die begutachtenden Personen ein Bild zu Ihrem geplanten Projekt machen können. Versuchen Sie trotzdem, knapp und präzise zu formulieren.
* Die Angabe der maximalen Seitenzahl ist NICHT als Aufforderung zu verstehen, diesen Richtwert auch erreichen zu müssen. Verfassen Sie den Antrag so, dass für die prüfenden Expertinnen und Experten der Gehalt und Nutzen Ihres geplanten Projekts erkennbar werden. Qualität vor Quantität!
* Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen siehe Webseite oder Ausschreibungsleitfaden).

## Einreichmodalitäten

Die Projekteinreichung ist **ausschließlich elektronisch via eCall** unter der Webadresse <https://ecall.ffg.at> möglichund hat **vollständig und rechtzeitig mit dem Ende der Einreichfrist zu erfolgen.**

**Ein detailliertes Tutorial zum eCall finden Sie unter:** [**https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx**](https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx)

Ein Förderungsansuchen ist dann eingereicht, wenn **im eCall der Antrag abgeschlossen** und „Einreichung abschicken“ gedrückt wurde. Nach erfolgreicher Einreichung wird automatisch eine **Einreichbestätigung** per Email versendet. Eine Nachreichung (auch von einzelnen Teilen des Antragformulars) ist nicht möglich! Sobald ein Förderungsansuchen abgeschickt wurde, ist eine weitere Bearbeitung nach der Einreichfrist nicht mehr möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum eCall an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen s. Ausschreibungsleitfaden)!

Die Nachreichung einer **firmenmäßig gezeichneten Ausfertigung** des online eingereichten **Förderungsansuchens** ist **NICHT erforderlich.**

Alle eingereichten Projektanträge werden nur den mit der Abwicklung der Ausschreibung befassten Stellen zur Einsicht vorgelegt. Alle beteiligten Personen sind **zur Vertraulichkeit verpflichtet**. Insbesondere müssen in das Bewertungsverfahren eingebundene nationale und internationale Expertinnen und Experten vor Aufnahme ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeitserklärung abgeben.

|  |
| --- |
| **Ende der Einreichfrist:****Förderungsansuchen können laufend via eCall eingereicht werden! Die Ausschreibung endet spätestens am 30.09.2020, 12:00 Uhr MEZ. Sind die Förderungsmittel vor diesem Einreichschluss ausgeschöpft, wird die Ausschreibung vorzeitig geschlossen.** |

Inhaltsverzeichnis

[0 Allgemeines 2](#_Toc25822661)

[0.1 Checkliste für die Antragseinreichung 2](#_Toc25822662)

[0.1.1 Checkliste Formalprüfung 2](#_Toc25822663)

[0.1.2 Formatierung 3](#_Toc25822664)

[0.1.3 Generelle Hinweise zum Förderungsansuchen 4](#_Toc25822665)

[0.2 Einreichmodalitäten 4](#_Toc25822666)

[Kurzfassung 6](#_Toc25822667)

[Abstract 7](#_Toc25822668)

[1 Qualität des Vorhabens 8](#_Toc25822669)

[1.1 State of the Art und Forschungsfragen 8](#_Toc25822670)

[1.1.1 Stand der Technik / Stand des Wissens 8](#_Toc25822671)

[1.1.2 Problemstellung, Hypothesen und Ziele 8](#_Toc25822672)

[1.2 Neuheitswert bzw. Innovationssprung 8](#_Toc25822673)

[1.2.1 Ergebnisse aus anderen Projekten 9](#_Toc25822674)

[1.3 Qualität der Planung 10](#_Toc25822675)

[1.3.1 Übersicht und Beschreibung der Arbeitspakete 10](#_Toc25822676)

[1.3.2 Detaillierte Beschreibung der Arbeitspakete 12](#_Toc25822677)

[1.3.3 Arbeits- und Zeitplan 13](#_Toc25822678)

[1.3.4 Erläuterungen zu den beantragten Kosten 13](#_Toc25822679)

[1.4 Berücksichtigung geschlechterspezifischer Themenstellungen 13](#_Toc25822680)

[2 Eignung des Förderungswerbers / der Projektbeteiligten 14](#_Toc25822681)

[2.1 Organisationsprofil 14](#_Toc25822682)

[2.2 Darstellung der Betreuungskompetenz 14](#_Toc25822683)

[2.3 Kompetenz der Dissertantin/des Dissertanten 14](#_Toc25822684)

[2.4 Erforderliche Kompetenzen Dritter (falls zutreffend) 14](#_Toc25822685)

[3 Nutzen und Verwertung 15](#_Toc25822686)

[3.1 Nutzen und Verwertung für die Organisation 15](#_Toc25822687)

[3.2 Anwendungsbezug und Innovationspotenzial 15](#_Toc25822688)

[3.3 Perspektive der Dissertantin / des Dissertanten 15](#_Toc25822689)

[4 Relevanz des Vorhabens für die Ausschreibung 16](#_Toc25822690)

[4.1 Ausschreibungsziele 16](#_Toc25822691)

[4.2 Anreizwirkung der Förderung 16](#_Toc25822692)

# Kurzfassung

Kurzfassung (max. 1 Seite, deutsch), entspricht der Kurzfassung aus den Projektdaten im eCall. Um die Kurzfassung aussagekräftig zu gestalten, muss diese folgende Punkte beinhalten:

* Ausgangssituation, Problematik und Motivation zur Durchführung des Dissertationsprojekts
* Ziele und Innovationsgehalt gegenüber dem Stand der Technik/Stand des Wissens
* Angestrebte Ergebnisse und Erkenntnisse

>Text<

# Abstract

Kurzfassung (max. 1 Seite, englisch)

>Text<

# Qualität des Vorhabens

\_

## State of the Art und Forschungsfragen

### Stand der Technik / Stand des Wissens

Beschreiben Sie den für das Vorhaben relevanten aktuellen Stand der Technik bzw. den Stand des Wissens (Angabe von wesentlicher Literatur, Patentrecherchen, Marktstudien, u.ä.) in der Organisation bzw. generell im wissenschaftlichen Kontext. Gehen Sie dabei auch auf verfügbare Produkte oder Dienstleistungen ein.

>Text<

### Problemstellung, Hypothesen und Ziele

Gehen Sie klar und nachvollziehbar auf die Problemstellung, die ungelöste(n) wissenschaftlich / technische(n) Fragestellung(en) bzw. Hypothesen ein. Beschreiben Sie kurz und prägnant die wesentlichen qualitativen und quantitativen Ziele die erreicht werden sollen.

>Text<

## Neuheitswert bzw. Innovationssprung

Begründen Sie den Neuheitswert bzw. Innovationsgehalt (qualitativ wie auch quantitativ) gegenüber dem zuvor dargestellten Stand der Technik / Stand des Wissens.

>Text<

### Ergebnisse aus anderen Projekten

Stellen Sie die inhaltliche Abgrenzung zu anderen von Ihnen durchgeführten Projekten möglichst vollständig dar. Relevant sind Vorprojekte, laufende und abgeschlossene (der letzten drei Jahre) Projekte mit inhaltlichem Bezug. Wichtig sind die Ergebnisse, auf denen Sie aufbauen, sowie mögliche Synergien. Nutzen Sie die Darstellung, um Ihre Kompetenzen und Erfahrungen zur Durchführung des beantragten Vorhabens zu unterstreichen (ergänzend zu Kapitel 2, Eignung des Förderungswerbers / der Projektbeteiligten).

Sofern es sich um FFG-Projekte handelt, führen Sie bitte die **FFG-Projektnummer** und den Projekttitel an.

Zur übersichtlichen Darstellung benutzen Sie bitte folgende Tabelle:

**Darstellung der bereits vorliegenden Ergebnisse und Deliverables aus öffentlich geförderten Projekten, auf die das beantragte Projekt aufbaut, bzw. die in dieses einfließen**

*Tabelle 3: Übersicht der Ergebnisse aus Vorprojekten*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Förder-stelle** | **Projekt-nummer** | **Titel** | **Beschreibung der bereits vorliegenden Ergebnisse und relevanten Deliverables (überprüfbare Ergebnisse / Produkte der F&E-Arbeiten) in Hinblick auf die Grundlagen für / Abgrenzung zum gegenständlichen Projekt** | **Ort und Art der Dokumentation****(z.B. Link zur Homepage, Publikation, Tagungsband, Zwischenbericht, Endbericht, …)** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

## Qualität der Planung

### Übersicht und Beschreibung der Arbeitspakete

Stellen Sie für Ihr Vorhaben die einzelnen Arbeitspakete dar (siehe Tabelle). Sie können sich auf eine Darstellung weniger, aber klar nachvollziehbarer Arbeitspakete beschränken, die jedoch die Beurteilung Ihres Vorhabens ermöglichen. Gehen Sie dabei auf die inhaltlichen und zeitlichen Abhängigkeiten ein. Eine detaillierte Beschreibung der Arbeitspakete erfolgt im Kapitel 1.3.2 Es sind **max. 10 Arbeitspakete** zulässig. Es ist auf eine **Übereinstimmung mit** **den Angaben im eCall** zu achten.

Zusätzlich benötigte Zeilen bitte einfügen: Cursor in betroffene Zeile klicken und Menüleiste: „Tabelle 🡪 einfügen 🡪 Zeilen unterhalb“

**Übersicht Arbeitspakete**

*Tabelle 4: Übersicht Arbeitspakete*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **AP****Nr.** | **Arbeitspaket-Bezeichnung** | **Dauer in Monaten** | **StartMM/JJ** | **EndeMM/JJ** | **Geplantes Ergebnis** |
| 1 |  |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |  |
| 4 |  |  |  |  |  |
| 5 |  |  |  |  |  |
| n |  |  |  |  |  |

**Meilensteine**

Listen Sie die Meilensteine chronologisch auf und stellen Sie den Zusammenhang zu den Arbeitspaketen dar. Zentrale Meilensteine sind beispielsweise **Ergebnisse**, die am Ende von Arbeitsschritten vorliegen, aber auch **wichtige Ereignisse wie** **geplante Publikationen,** **Veranstaltungen, Workshops** usw. (z.B. Analyseergebnis liegt vor; Prototyp ist fertig; Modell ist entwickelt). Berichte, die an die FFG zu legen sind, sind als Meilensteine nicht ausreichend.

**Übersicht Meilensteine**

*Tabelle 5: Übersicht Meilensteine*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Meilen- stein Nr.** | **Meilenstein-Bezeichnung** | **Beteiligte Arbeitspakete** | **Voraussichtliches Datum** | **Meilenstein erreicht wenn:** |
| 1 |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |
| 4 |  |  |  |  |
| 5 |  |  |  |  |
| n |  |  |  |  |

### Detaillierte Beschreibung der Arbeitspakete

Beschreiben Sie die Inhalte der einzelnen Arbeitspakete, die zu erwartenden Ergebnisse im Zeitablauf und die Meilensteine. Die eingesetzten Methoden/Lösungsansätze und Schritte sind klar und konsistent zu definieren bzw. zu beschreiben (ca. 1 Seite pro Arbeitspaket).

Diese Tabelle ist entsprechend der Anzahl der Arbeitspakete (AP) zu vervielfältigen.

**Arbeitspaketbeschreibung**

*Tabelle 6: Arbeitspaketbeschreibung*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AP Nr.** |  | **Titel des AP:** |  |
| **Beteiligte Organisation (Förderungswerber/Partner)** |
|  |

|  |
| --- |
| **Ziele:** |
|  |

|  |
| --- |
| **Beschreibung der Inhalte:** |
|  |

|  |
| --- |
| **Methode/Lösungsansätze:** |
|  |

|  |
| --- |
| **Meilensteine (zur Messung des Projektfortschritts), geplante Ergebnisse und Deliverables (überprüfbare Ergebnisse / Produkte der F&E-Arbeiten)** |
|  |

### Arbeits- und Zeitplan

Fügen Sie hier in Abstimmung mit den Arbeitspaketen einen graphischen, detaillierten Zeitplan ein (z.B. Balkendiagramm). Bitte achten Sie auf die Lesbarkeit des Zeitplans!

>Text<

### Erläuterungen zu den beantragten Kosten

Erläutern Sie die Relevanz der angeführten Kostenpositionen für das Projekt: Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten, Drittkosten, Reisekosten (insbesondere Zweck der Reisen).

Details siehe Kostenleitfaden Version 2.1:

<https://www.ffg.at/recht-finanzen/kostenleitfaden/version-21>

Personalkosten:

>Text<

Sachkosten:

>Text<

Kosten für Anlagennutzung:

>Text<

Drittkosten:

>Text<

Reisekosten:

>Text<

## Berücksichtigung geschlechterspezifischer Themenstellungen

Sofern sich der Gegenstand des Vorhabens auf Personen bezieht, erläutern Sie bitte wie und in welchen Arbeitspaketen geschlechterspezifische Themenstellungen im methodischen Ansatz des Vorhabens berücksichtigt wurden.

Hinweis: Wenn Personen(gruppen) Gegenstand der Forschung sind, oder **die Forschungsergebnisse Menschen betreffen**, braucht es ein entsprechendes Forschungsdesign.

# Eignung des Förderungswerbers / der Projektbeteiligten

\_

## Organisationsprofil

Beschreiben Sie in wenigen Sätzen Ihre Organisation und Ihre Kernthemen. Stellen Sie dar, inwiefern das Dissertationsprojekt in die Strategie der Organisation eingebettet ist, speziell hinsichtlich Innovations- und Marktstrategie.

>Text<

## Darstellung der Betreuungskompetenz

Welche Ausbildung und welche Erfahrung hat die Mentorin/der Mentor als zentrale Ansprechperson? Untermauern Sie die fachliche Kompetenz durch Lebensläufe der Betreuungsperson(en) als Anhang im eCall direkt bei der Person. Beschreiben Sie auch, wie die organisationalen Rahmenbedingungen gestaltet sind bzw. werden.

>Text<

## Kompetenz der Dissertantin/des Dissertanten

Welche Ausbildung und welche Erfahrung hat die Dissertantin/der Dissertant? Welche Voraussetzungen bringt die Person mit, um das Dissertationsprojekt erfolgreich umsetzen zu können?

>Text<

## Erforderliche Kompetenzen Dritter (falls zutreffend)

Bitte beschreiben Sie, welche Kompetenzen nicht durch den Förderungswerber vertreten sind und deshalb von Dritten (z.B. über Subaufträge) eingebracht werden. Beschreiben Sie, welcher Subauftragnehmer diese in welcher Form einbringt.

Jeder Subauftrag größer € 20.000,- muss einzeln und detailliert hinsichtlich Leistungsinhalt dargestellt werden! Falls der/die SubauftragnehmerIn selbst noch nicht feststeht, muss angegeben werden, was verlangt wird und welche Qualifikationen ein/e SubauftragnehmerIn erfüllen muss!

**Basisinformation SubauftragnehmerIn**

*Tabelle 7: Information SubauftragnehmerIn*

|  |  |
| --- | --- |
| **Relevante(s) AP** |  |
| **Name des Subauftragnehmers** |  |
| **Leistungsinhalt** |  |

# Nutzen und Verwertung

\_

## Nutzen und Verwertung für die Organisation

Welchen Nutzen haben das Dissertationsprojekt und die zu erwartenden Ergebnisse für den Förderungswerber? Worin liegen Motivation bzw. Beweggründe, eine Industrienahe Dissertation zu beantragen?

>Text<

## Anwendungsbezug und Innovationspotenzial

Inwiefern können die Ergebnisse des Dissertationsprojekts direkte Anwendung finden? Beschreiben Sie den konkreten industriellen Anwendungsbezug und das damit verbundene Innovationspotenzial.

>Text<

## Perspektive der Dissertantin / des Dissertanten

Gehen Sie auf die geplanten Personalentwicklungsmaßnahmen für die Dissertantin/ den Dissertanten ein. Welches Anstellungsverhältnis besteht derzeit? Wie sieht die längerfristige Perspektive der Dissertantin oder des Dissertanten im geförderten Unternehmen aus? Ist eine Anstellung über das Projektende hinaus geplant bzw. zu erwarten?

>Text<

# Relevanz des Vorhabens für die Ausschreibung

\_

## Ausschreibungsziele

Bitte listen Sie die Programm- und Ausschreibungsziele in absteigender Reihenfolge auf, die Ihr Vorhaben prioritär adressiert. Eine weitergehende Erläuterung ist nicht erforderlich.

>Text<

## Anreizwirkung der Förderung

Erläutern sie die Anreizwirkung der beantragten Förderung: Wie verändert die Förderung das Vorhaben? Was bewirkt die Förderung für das Vorhaben, was ohne Förderung nicht ohnehin passiert wäre?

* **Projekt wird erst durch Förderung durchführbar**
* **Beschleunigung des Vorhabens**
Erläutern Sie inwieweit und warum durch die Förderung das Vorhabens signifikant schneller durchgeführt werden kann als ohne Förderung.
* **Erhöhung des Projektumfangs**
Begründen Sie warum durch die Förderung das Vorhaben signifikant größer dimensioniert werden kann als ohne Förderung (Zunahme der Gesamtausgaben).
* **Erhöhung der Projektreichweite**
Begründen Sie inwieweit durch die Förderung der Gegenstand des Vorhabens signifikant erweitert wird, z.B. wird das Vorhaben ambitionierter?

Die Anreizwirkung der Förderung ist entlang der angeführten Kriterien nur in den für das Vorhaben zutreffenden Punkten zu erläutern.

>Text<